

Niederschrift der dringlichen Sondersitzung des Stadtrates am 28.09.2016

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	20:00 Uhr
Ende:	20:54 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Stadtratsvorsitzende: stellvert. Stadtratsvorsitzende Schriftführer/in:	Frau Pelke (TOP 1 – 5.1 – teilw.) Herr Horn (ab TOP 5.1) [REDACTED]

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Beschlussfassung über die Dringlichkeit der Sitzung	
3.	Änderungen zur Tagesordnung	
4.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen	
5.	Entscheidungsvorlagen	
5.1.	Erhöhung Stammkapital Arena Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister	1734/16
5.1.1.	Fragen zur Angelegenheit "Bau der Multifunktionsarena Erfurt" I Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU	1871/16

5.1.2. Fragen zur Angelegenheit "Bau der Multifunktionsarena Erfurt" II **1872/16**
Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU

6. Informationen

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

Der Oberbürgermeister eröffnete die öffentliche dringliche Sondersitzung des Stadtrates und begrüßte alle Stadtratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter sowie Gäste.

Sodann übergab er die Sitzungsleitung an die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke.

Frau Pelke gab bekannt, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 03.05.2011 beschlossen hat, dass die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung durch die Mediengruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den folgenden Bedingungen erfolgt:

- Die Kameraposition und die technischen Rahmenbedingungen werden vor der jeweiligen Stadtratssitzung durch die für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständige Dienststelle festgelegt. Es darf nur der jeweilige Redner am Rednerpult und das Präsidium hinter dem Rednerpult aufgezeichnet werden.
- Eine Aufnahme der Zuschauer-Empore und des Stadtratssitzungssaales ist nicht zulässig.
- Durch die Verwaltung wird der Mediengruppe Thüringen vor Beginn der Stadtratssitzung mitgeteilt, welche Personen einer Übertragung widersprochen haben. In der Sitzung können durch die Stadtratsvorsitzende weitere Personen benannt werden. Diese Personen dürfen nicht gefilmt werden.
- Im Übrigen ist die Mediengruppe Thüringen für die rechtmäßige Live-Übertragung der Stadtratssitzung verantwortlich.

Personen, die nicht aufgezeichnet werden wollen, können dies jederzeit der Stadtratsvorsitzenden bekannt geben.

Sie fragte daraufhin, ob jemand der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag von Rednerpult aus erfolgt, widerspricht. Widerspruch erhob sich nicht.

Darüber hinaus hat der Hauptausschuss in der Sitzung am 20.10.2015 die Zustimmung erteilt, dass alle Fraktionen für die laufende Wahlperiode die Redebeiträge ihrer Mitglieder am Rednerpult im öffentlichen Teil von Stadtratssitzungen in Bild und Ton mitschneiden dürfen.

Die Liste der grundsätzlich genehmigten Journalisten gemäß §15 (6) der Geschäftsordnung liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen und der für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Dienststelle zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer vor, teilte die Stadtratsvorsitzende weiterhin mit.

Frau Pelke stellte fest, dass die Einladung unter Beachtung des § 35 Abs. 2 Satz 3 ThürKO mit dem Hinweis auf die Verkürzung der Ladungsfrist erfolgte. Zu diesem Zeitpunkt waren 41 Mitglieder des Stadtrates anwesend. Damit war der Stadtrat beschlussfähig, so die Stadtratsvorsitzende.

Sodann wurde den Stadtratsmitgliedern gratuliert, die am Tag der Sitzung Geburtstag hatten. Den Stadtratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, wurden nachträglich gratuliert.

2. Beschlussfassung über die Dringlichkeit der Sitzung

Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, FDP, Piraten fragte nach, wie die Tagesordnung der heutigen Stadtratssitzung bekannt gemacht wurde. Der Stadtratsreferent informierte darüber, dass die Tagesordnung am Montag dem 26.09.2016 als Anzeige in der Thüringer Allgemeinen bekannt gemacht wurde.

Die Stadtratsvorsitzende lies anschließend gemäß § 35 Abs. 2 Satz 4 ThürKO über die Dringlichkeit der Stadtratssitzung abstimmen.

Die Dringlichkeit wurde mit 40 Ja Stimmen, keiner Nein-Stimme und 2 Enthaltungen festgestellt.

3. Änderungen zur Tagesordnung

Es lagen keine Anträge zur Änderungen der Tagesordnung vor.

4. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

Zur Sitzung lagen keine dringlichen Entscheidungsvorlagen vor.

5. Entscheidungsvorlagen

5.1. Erhöhung Stammkapital Arena Erfurt GmbH 1734/16 Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen in seiner dringlichen Sondersitzung am 27.09.2016 die Drucksache bestätigt hat (Ja 8 Nein 3 Enthaltung 1 Befangen 0).

Die Beantwortung der Nachfragen von Herrn Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, lagen den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern mit den Drucksachen 1871/16 und 1872/16 vor

Sodann eröffnete die Stadtratsvorsitzende die Aussprache:

Die Stadtratsvorsitzende übergab die Leitung der Sitzung ab 20:11 Uhr an den Stellvertretenden Stadtratsvorsitzenden Herrn Horn.

Zur Diskussion sprachen zum Teil mehrfach:

- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, kritisierte, dass die SWE Stadtwerke Erfurt GmbH einen Zuschuss an die Arena Erfurt GmbH zahlen sollen und sich die Stadt nicht direkt beteiligt. Er sah als Schuldigen der Probleme zur Multifunktionsarena die Stadtverwaltung Erfurt, Köster Bau und den Projektsteuerer Drees & Sommer. Weiterhin ging er auf den Betreibervertrag aus dem Jahr 2012 ein, der seiner Ansicht nach zu optimistische Annahmen enthält, und kritisierte die Aussagen von Herrn Prof. Dr. Thumfart in einem Zeitungsartikel. Weiterhin begründete er die ablehnende Haltung seiner Fraktion. Er bat darum seine Nachfragen (Drucksachen 1871/16 und 1872/16) in dem Hauptausschuss zu beraten und die erwähnten Vereinbarungen der Rechtsanwälte vorzulegen.
- Frau Hoyer, Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt, stellte klar, dass es keine "Vereinbarungen von Rechtsanwälten" (siehe Drucksachen 1871/16 und 1872/16) sondern Protokolle von Rechtsanwälten gibt.

Herr Panse stellte den Antrag die Drucksachen 1871/16 und 1872/16 in den Hauptausschuss zu behandeln. Dazu sollen die in den Drucksachen genannten Protokolle der Rechtsanwaltskanzleien vorgelegt werden. V: Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt	Drucksache 1940/16
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------

- Herr Kemmerich, Fraktion Freie Wähler/FDP/Piraten, führte an, dass der damalige Beschluss zum Betreibervertrag seiner Ansicht nach falsch gewesen sei und führte andere Varianten der Betreuung der Multifunktionsarena auf. Seiner Auffassung nach Verstoßen die heutigen Drucksachen gegen die Kaufmannspflichten. Er wies darauf hin, dass es andere Wege als eine Insolvenz gäbe.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, ging auf die Kritik von Herrn Panse ein. Seiner Meinung nach ist die heute vorgelegte Variante zur Weiterführung der Arena Erfurt GmbH die plausibelste Lösung. Er zeigte die Zustimmung seiner Fraktion zu der vorgelegten Drucksache an.
- Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion Freie Wähler/FDP/Piraten, merkte an, dass die heutigen Beschlüsse wesentliche Auswirkungen für die Landeshauptstadt Erfurt haben werden. Voraussichtlich wird dadurch die Arena Erfurt GmbH einige Jahre negative Ergebnisse aufweisen. Seiner Meinung nach ist das gewählte Betreibermodell falsch. Seine Fraktion zeigte seinerzeit andere Betreibermöglichkeiten auf, welche im Stadtrat jedoch keine Mehrheit fanden.
- Herr Pfistner, Fraktion CDU, wies darauf hin, weshalb die SWE Stadtwerke Erfurt GmbH ein Gesellschafter der Arena Erfurt GmbH geworden ist. Die Kritik an der Betreibergesellschaft und die Geschäftsführung der Arena Erfurt GmbH wies er zurück.

Seiner Meinung nach sind die Probleme erst durch den nicht eingehaltenen Fertigstellungstermin entstanden. Weiterhin kritisierte er die allgemeine Transparenz zur Multifunktionsarena gegenüber den Bürgern der Landeshauptstadt Erfurt. Er vertrat die Auffassung, dass hinsichtlich des Totalübernehmers rechtliche Konsequenzen gezogen werden müssten und nicht weitere Aufträge vergeben werden sollten.

- Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., ging auf einen eventuellen Schadensersatzpflicht des Totalübernehmers ein und kritisierte die teilweise unzureichende Beantwortungen der Verwaltung zum Thema Multifunktionsarena. Er plädierte aber für eine Beschlussfassung der heute vorliegenden Drucksachen, damit die Multifunktionsarena schnellstmöglich betrieben werden kann. Seiner Meinung nach sollte sich Erfurt mit Großprojekten zurücknehmen und sich eher der sozialen Verantwortung bewusst werden.
- Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler/FDP/Piraten, hinterfragte unter welcher Position im Wirtschaftsplan der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH der Zuschuss gezahlt wird. Dies wurde von Herrn Zaiß, Geschäftsführer SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, beantwortet.
- Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, wies darauf hin, dass Fehler in der Finanzausstattung der Betreibergesellschaft mit der heutigen Drucksache berichtet werden sollen. Weiterhin wies er auf den jährlichen Aufwand für das "alte" Station hin.

•

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, stellte der stellvertretende Stadtratsvorsitzende die Drucksache zur Abstimmung:

beschlossen Ja 28 Nein 13 Enthaltung 3 Befangen 0

01

Das Stammkapital der Arena Erfurt GmbH wird von 25.000,00 Euro (in Worten: fünfundzwanzigtausend Euro) um 63.000,00 Euro (in Worten: dreiundsechzigtausend Euro) auf 88.000,00 Euro (in Worten: achtundachtzigtausend Euro) durch eine einfache Kapitalerhöhung erhöht. Die SWE Stadtwerke Erfurt GmbH übernimmt hiervon einen weiteren Geschäftsanteil i. H. v. 32.130,00 Euro (51 %) und die Messe Erfurt GmbH übernimmt hiervon einen weiteren Geschäftsanteil i. H. v. 30.870 Euro (49 %).

02

Die Änderung des Gesellschaftsvertrages der Arena Erfurt GmbH wird im § 5 Stammkapital, Geschäftsanteile gemäß Anlage 1 beschlossen.

03

Die SWE Stadtwerke Erfurt GmbH legt entsprechend ihres Anteils am Stammkapital einen Anteil in Höhe von 681.870,00 Euro in die Kapitalrücklage der Arena Erfurt GmbH ein.

Hinweis:

Die Anlage 1 ist Bestandteil der Niederschrift als Anlage 1.

5.1.1. Fragen zur Angelegenheit "Bau der Multifunktionsarena 1871/16
 Erfurt" I
 Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU

Anfrage verwiesen in Ausschuss

5.1.2. Fragen zur Angelegenheit "Bau der Multifunktionsarena 1872/16
 Erfurt" II
 Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6. Informationen

Es lagen keine Informationen vor.

gez. Pelke
Stadtratsvorsitzende

gez. Horn
stellv.

gez. [Redacted]
Schriftführer